



Sonderpädagogik – Spaett, Thomas

„Warum sind Sie Erasmus-Fachkoordinator/-in geworden?“

Kein anderes Programm bringt so gut Menschen zusammen wie Erasmus und der internationale Blick ist wichtig und wird immer wichtiger. Egal ob in der Lehre oder in der Forschung.

„Waren Sie selbst während Ihres Studiums im Ausland? Falls ja, wo?“

Nein. Der größte Fehler in meinem Studium. Konnte aber als Dozent einiges aufholen: Luxembourg, Schweden, Österreich, Tschechische Republik, Tansania, Israel.

„Welches sind die drei beliebtesten Erasmus-Länder in Ihrem Fachbereich?“

Spanien, Schweden und Ungarn.

„Wenn Sie selbst als Erasmus-Student/-in ins Ausland gehen könnten - was wäre Ihr Traumziel?“

Brno in der Tschechischen Republik. Wird gnadenlos unterschätzt!

„Welche sind Ihre drei persönlichen Tipps für einen gelungenen Erasmus-Aufenthalt?“

- (1) Möglichst in den ersten Semestern gehen, damit die Auswahl der Kurse, die angerechnet werden können, noch groß ist.
- (2) Über den Tellerrand blicken und im Ausland die Freiheit nutzen, auch mal Veranstaltungen anderer Fächer zu besuchen.
- (3) In das Gastland eintauchen und versuchen, es auch jenseits des Lebens an der Uni kennenzulernen.